Review Centaur Mk.IV British Tank

Kurzes Centaur Intro!

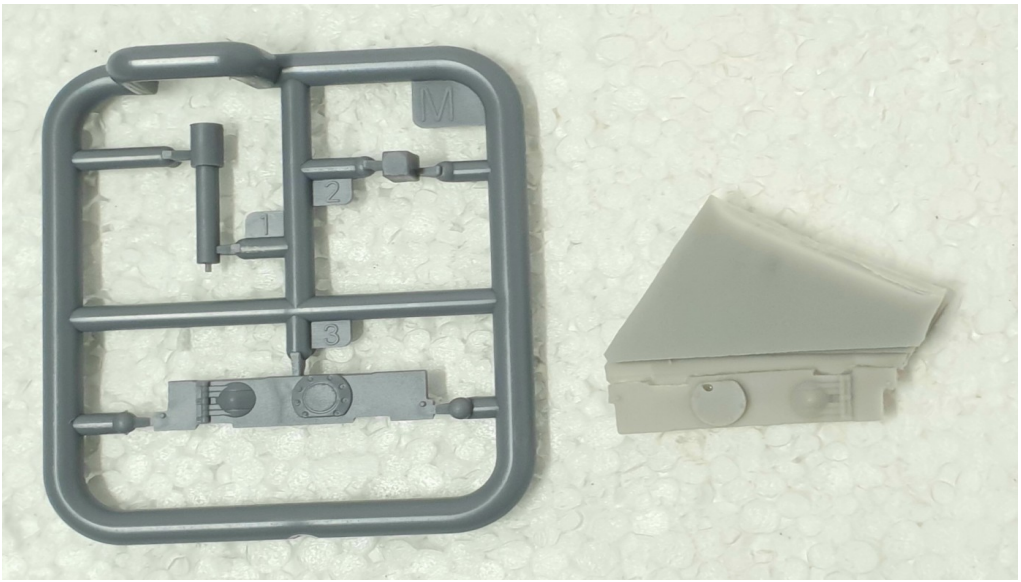
Der Centaur wurde auf dem Chassis des Cromwell entwickelt, nur der Turm wurde geändert um eine 95mm Haubitze aufnehmen zu können. Die MK IV Version war die letzte der Entwicklungen außerdem gab es noch eine Version als Flakpanzer mit einer 20mm Zwillings-Flak. MK I besaß eine 6-Pfünder Kanone, Mk II überbreite Ketten und Mk III eine 75mm Kanone. Frühe Fahrzeuge waren genietet davon sah man aber im laufe der Produktion ab, und ging zur Geschweißten Variante über. Die Panzerung betrug 8-76 mm. Als Antrieb versah ein 600 PS Rolls-Royce Meteor V12-Benzinmotor seinen Dienst im Cromwell. Als Sekundärbewaffnung waren 2 7,92 mm Besa-Maschinengewehre verbaut. Die Reichweite betrug 280 km bei 64 km/h

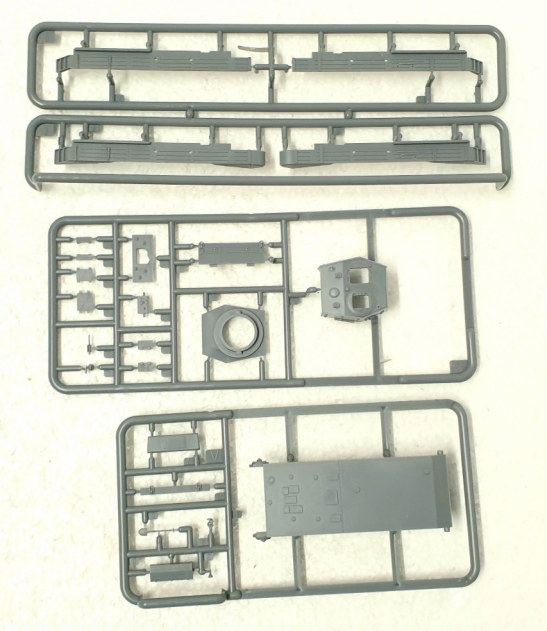
Box-Art/Verpackung

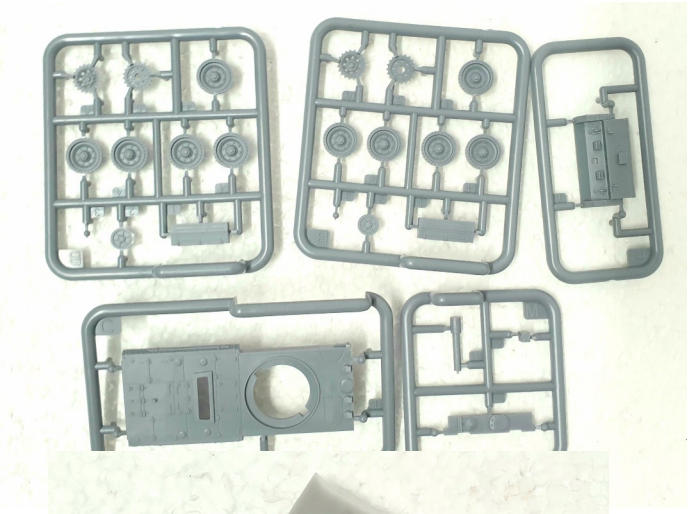
Die Stülpbox ist recht gut gefüllt mit 8 hellgrauen Spritzlingen, 1 Resin Bauteil und 2 fast vollständigen Laufwerken, einem kleinen Ätzteilbogen, Decals und die DIN A4 Bauanleitung. Unschön wieder zu viel Verpackungsmüll. Das hätte locker alles in eine Tüte gepasst. Die Box-Art hat was. Da schleicht sich das Wesen aus der griechischen Mythologie durch den Wald.

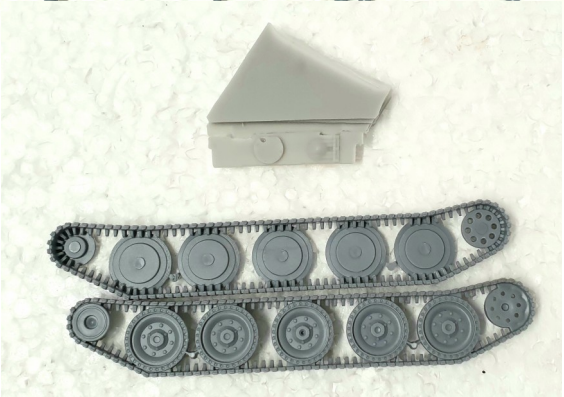
Die Spritzlinge und Laufwerk

Die Teile sind in einem Hellgrau gehalten und es befinden sich keine Grate, Fischaut oder gar Auswerfermarken an den teilen, und falls doch, an stellen die eh nicht mehr sichtbar sind nach dem Zusammenbau. Die Teile sind sehr Detailliert sogar die mächtigen Nieten am Turm sehen klasse aus. Das Laufwerk ist mit Kette und den hinteren Laufwerksrädern als ein Teil gespritzt. Man muß nur noch die vorderen Rädern ankleben. Die beiden Teile werden dann an die einteilige Wanne geklebt. Easy! Alle Filliegranen Wannenteile sind schon an der Oberwanne vorhanden und sehen sehr autentisch aus. Die Scheinwerferkäfige, die teilweise aus gespritzen Teilen und den Ätzteilen gefertigt werden. Dazu liegt noch ein Resinteil bei für den vorderen Teil mit Fahrerluke und MG Schacht. Dieses Teil gibt es auch aus Kunststoff. Das liegt offenbar daran das man wohl vergessen hat dieses aus Kunststoff zu spritzen für eine weitere Fahrzeugvariante. Darauf kommt man aber erst wenn man sich die Seite der Farbgebung der einzelnen Typen anschaut, dort kann man diesen Unterschied an einem Fahrzeugmodell bei genauere Betrachtung sehen. Darauf hingewiesen wird man aber nicht in der Bauanleitung, nur das es ein Replacement Teil aus Resin gibt. Also Achtung!



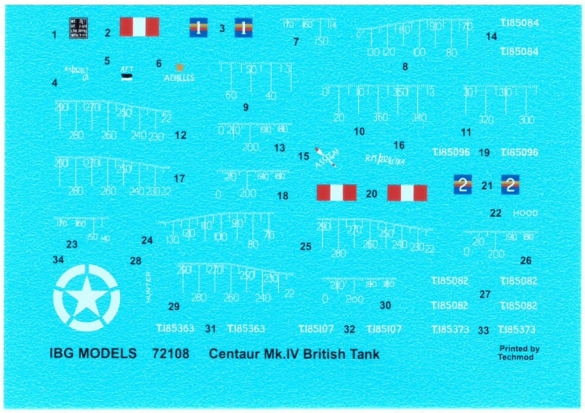






Atzteile & Decals

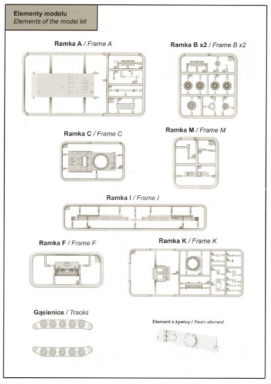
Ein kleiner Bogen Ätzteile für die Scheinwerferkäfige, Schürtzenhalter und Auspuffgitter ist dabei.

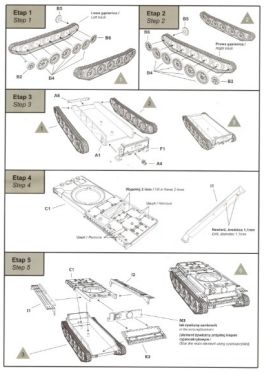


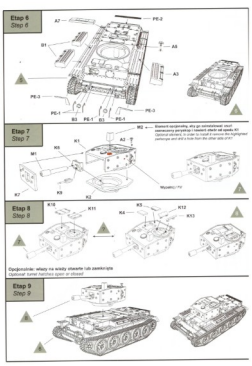
Die Decals wurden von Techmod gedruckt und sind sehr sauber, Versatz frei und scharf gedruckt.

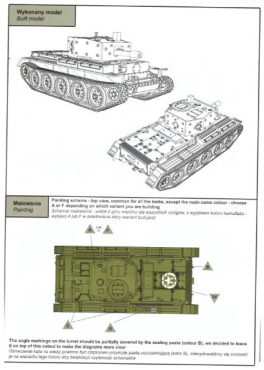
Bauanleitung

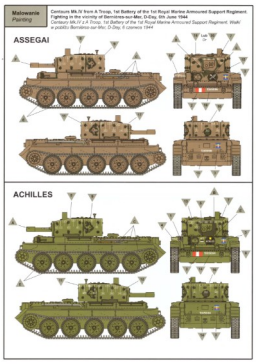
Die Bauanleitung ist als DIN A4 ausgelegt und teilweise IBG typisch in schwarz/weiß, aber auf den wichtigen Seiten in Farbe gedruckt. 9 Etappen führen zum fertigen Modell incl. der Ätzteile. Aufpassen muss man in Baustufe 7 für das optionale Periscope muß ein angegossenes abgeschliffen werden. Man wird aber in der Bauanleitung durch Rote Markierungen komfortabel darauf Hingewiesen. 4 Seiten befassen sich in Farbe mit der Bemalung und der Anbringung der Decals. Abwechslung ist nicht gerade vorhanden, da sind 4 Versionen in Grün und 2 in Kaki. Folgende Divisionen können abgebildete werden. 1St Battery of the 1st Royal Narine Armoured Support Regiment. Fighting in the vicinity of Bernieres-sur-Mer, D-Day 6th June 1944. 2nd Battery of the 1st Marine-Armoured Support Regiment, Tank Names „Hood“ and „Hunter“, Tilly-sur-Seulles in Normandy in mid-June 1944. 1st Canadian Centaur Battery attached to 6th Airborne Armoured Reconnissance Regiment 6th Airbore Division, capture of Point-Audemer, 26th August 1944. Die Farbangaben beziehen sich auf das Sortiment von Vallejo Model Air, Hataka, Life Color, Mr Hobby und AK Interactive.

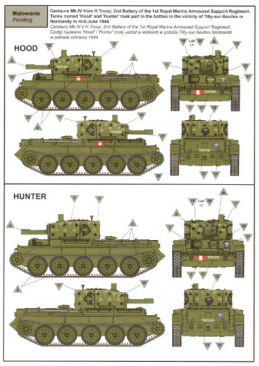


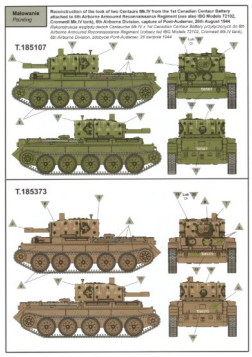












Fazit

IBG Models hat hier ein schönen kleinen Centaur herraus gebracht. In dem Maßstab nicht sehr häufig an zu treffen, wem so ein Typ noch in der Sammlung fehlt sollte nun zuschlagen. Viele Teile sind es nicht, deswegen ist dieses Modell auch anstandslos für den Beginner zu empfehlen.
ICK FREU MIR AUF DEN BAU!

Rating: 9 von 10